

Pakt soll weiterentwickelt werden

Referentinnen der Breuninger-Stiftung zu Gast bei rundem Tisch

■ Die Bertelsmann-Stiftung unterstützt durch ihr Projekt „Synergien vor Ort“ den Pakt für Pirmasens. Die Stiftung sieht den Pakt „durch seinen ganzheitlichen Ansatz als Beispiel für eine gelungene Kooperation von Kommune, Ehrenamt, Wirtschaft, Kirche und gemeinnützigen Organisationen.“ Auch um die Effizienz des runden Tisches des Paktes kümmert sich die Stiftung und hat dafür die Breuninger-Stiftung hinzugezogen.

Beim runden Tisch waren jetzt zwei Referentinnen der Breuninger-Stiftung zu Gast, um das Format weiterzuentwickeln. Insgesamt zeigten sich die Pakt-Teilnehmer zufrieden mit dessen Struktur. Es gehe darum, einen Überblick zu den Aktivitäten des Paktes zu erhalten und die Gesichter der Akteure zu sehen sowie Kontakte zu knüpfen, war allgemeine Meinung. In kleinen Gruppen versuchten die Teilnehmer Ideen zur Weiterentwicklung zu finden, die dann von den Referentinnen der Stiftung, Simone Götz und Stephanie Riethmüller, interpretiert wurden.

Die Vernetzung der Teilnehmer müsse ausgebaut werden, war ein vielgeäußerter Wunsch und die meisten waren auch mit einer Datenbank einverstanden, die diese Vernetzung unterstützt. Kleine „runde Tische“ oder Ausschüsse sollen sich um bestimmte Themen kümmern, das



Simone Götz und Stephanie Riethmüller (stehend von rechts), Projektreferentinnen der Breuninger-Stiftung, klinkten sich in die Diskussionen um die Effizienz des Runden Tisches des Pakt für Pirmasens ein. (Foto: Fuhser)

Pakt-Büro, von Sabine Kober geleitet, soll hier koordinieren. Aufzubauen wäre eine Homepage, die Ergebnisse sammelt und die Arbeit des Paktes darstellt. E-Mail-Verteiler sollen Kontakte unter den Akteuren vertiefen. Die Vorschläge nahmen die Referentinnen zu Weiterbearbeitung mit.

Der Pakt hat das Ziel, Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien zu fördern. Er gilt als

Beispiel einer gelungenen Kooperation von Kommune, Ehrenamt, Akteuren aus Wirtschaft, Kirche und gemeinnützigen Organisationen.

Das Projekt „Synergien vor Ort“ der Bertelsmann Stiftung verfolgt das Ziel, die Entwicklungschancen von Kindern und Jugendlichen, die Selbstständigkeit und Teilhabe im Alter sowie die Integration von Flüchtlingen zu verbessern. Dazu arbeitet

die Stiftung seit 2015 mit Kommunen, dabei auch Pirmasens, und gemeinnützigen Organisationen zusammen, die neue Formen der Zusammenarbeit gewagt haben. Die Breuninger-Stiftung organisiert und moderiert „runde Tische“, um im Zusammenspiel unterschiedlicher Menschen und Interessen konkrete Ergebnisse entstehen zu lassen. (mfu)